

Neu erschienen

Arbeiterstimme

Die Winterausgabe der »Zeitschrift für marxistische Theorie und Praxis« analysiert einleitend ausführlich die Situation nach den Bundestagswahlen. Ein zweiter Beitrag beschäftigt sich mit der SPD im Jahr 2010: »Ein weiteres Kapitel der Parteigeschichte im langen Weg des Niedergangs«. Veröffentlicht wird das Referat der Jahreskonferenz der Gruppe »Arbeiterstimme«, das sich unter dem Titel »Darf in Lateinamerika wieder geputscht werden?« mit den Ereignissen in Honduras und ihrer Reflexion in der Bundesrepublik befaßt. Neben Rezensionen enthält das Heft auch den zweiten Teil einer Studie von Jörg Wollenberg über die Bremer Linke in den 30er und 40er Jahre des 20. Jahrhunderts sowie Artikel zu Mumia Abu-Jamal.

Arbeiterstimme Nr. 166, 44 Seiten, 3 Euro. Bezug: Thomas Gradl, Postfach 910307, 90261 Nürnberg, E-Mail: redaktion@arbeiterstimme.org

offen-siv

Die jüngste Ausgabe der »Zeitschrift für Sozialismus und Frieden« enthält Texte von Eva Niemeyer aus den vergangenen Jahren zum Thema »BRD-Imperialismus nach 1989. Von territorialer zu hegemonialer Expansion«. Themen sind u.a.: Deutschland auf dem Weg zur kriegsfähigen Weltmacht; Deutschlands aktuelle Schlachtordnung auf dem Energiemarkt; deutsche Interessen in Indien; deutsche Befriedungsstrategien im Nahen Osten. Den Abschluß bildet die Analyse »Vom ›Ende der Geschichte‹: Der Kaukasus-Krieg hat die Karten neu gemischt.«

offen-siv 8/09, 108 Seiten, Spendenempfehlung 3 Euro

Bezug: Redaktion Offensiv, Frank Flegel, Egerweg 8, 30559 Hannover, Tel./Fax: 0511/5294782, E-Mail: redaktion@offen-siv.com

Geheim

Die Quartalszeitschrift enthält ein Dossier zu »Israels Atombombe«. Gestützt auf die Recherchen der Publizistin Gaby Weber wird die Rolle von Atomwissenschaftlern des Naziregimes bei der Herstellung von Nuklearwaffen in Israel beleuchtet. Gerhard Feldbauer schreibt über den gegenwärtigen Papst unter dem Titel »Mit Gott und den Faschisten ins 21. Jahrhundert«. Mit der Rechtfertigung von Folter durch den britischen Geheimdienst befaßt sich Chris Marsden. Einleitend untersucht Ingo Niebel die neusten Entwicklungen zum RAF-Anschlag von 1977 auf Generalbundesanwalt Buback: »Niemand stellte den Fall Buback/Becker in den historischen Kontext«. Wie immer: Eine Liste

aktueller CIA-Agenten, diesmal aus Argentinien

Geheim Nr. 4/2009, 28 Seiten, 4,30 Euro. Bezug: Geheim-Magazin, c/o Michael Opperskalski, Postfach 270324, 50509 Köln, Tel.: 0221/2839995, E-Mail: redaktion-geheim@geheim-magazin.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/137972.neu-erschienen.html>